

	<p>Objekt: Gesellenzeugnis der Zimmererinnung aus Stuttgart</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Grafik und Fotographie, Grafische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: 2022-49</p>
--	---

Beschreibung

Bis heute dient der Gesellenbrief in Handwerksberufen als Nachweis über den erfolgreichen Abschluss der Ausbildung. Dieses Gesellenzeugnis, ausgestellt von der Zimmererinnung Stuttgarts im Jahr 1805, zeigt den typischen Aufbau der zeitgenössischen Kundschaften: Es handelt sich um einen formularhaften Vordruck, in dem handschriftlich die entsprechenden Stellen ausgefüllt werden. Hierbei werden sowohl allgemeine Angaben zur Person gemacht als auch zur Identifizierbarkeit der Person, so werden Körpermerkmale wie Größe, Statur, Augen- und Haarfarbe beschrieben.

Das Gesellenzeugnis wurde durch verschiedene Elemente beglaubigt; hierzu zählen die Unterschriften des Ober-Meisters sowie des Meisters, bei dem der Gesell seine Ausbildung erhielt, sowie ein blumenförmiges Papiersiegel. [Vivien Schiefer]

Grunddaten

Material/Technik:	Papier, Wachs, Drucktechnik, Schreiben, Holzstich
Maße:	Länge (Blatt): 37,8 cm, Breite (Blatt): 53,2 cm, Länge (Platte): 33,2 cm (?), Breite (Platte): 47,8 cm (?), Höhe: 37,8 cm, Breite: 53,2 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1805
-------------	------	------

	wer	
	wo	Stuttgart
Wurde	wann	
erwähnt		
	wer	
	wo	Vaihingen an der Enz
[Geographischer	wann	
Bezug]		
	wer	
	wo	Württemberg

Schlagworte

- Bildung
- Drucktechnik
- Graphik
- Handwerk
- Holzstich
- Jugend
- Papier
- Schreiben
- Wachs